



Kgl. priv. SG Stadtsteinach wieder  
**68. Oberfränkischer Bez**  
Uwe Matzner, Wolfgang Braunschmidt un



Die einstige Kreisstadt Stadtsteinach liegt im Norden des Landkreises Kulmbach recht verkehrsgünstig über gut ausgebaute Bundesstraßen erreichbar ziemlich in der Mitte Oberfrankens. Allein das macht Stadtsteinach zum idealen Austragungsort für einen oberfränkischen Bezirksschützenfest im Schützengau Oberfranken-Süd. Nachdem der „Südgau“ wieder mit der Ausrichtung des Bezirksschützenfestes an der Reihe war, griffen die Verantwortlichen gerne auf die Mitglieder der Kgl. priv. SG Stadtsteinach zurück, hatte doch deren Ausrichtermansschaft schon mehrfach diese Veranstaltung zur vollen Zufriedenheit durchgeführt. Und Stadtsteinach kann auf die erforderliche Infrastruktur zurückgreifen: Mit der Steinachtalhalle steht eine moderne Mehrzweckhalle in der richtigen Größe zur Verfügung, die zudem von der Kgl. priv. SG Stadtsteinach bewirtschaftet werden darf – eine kleine Einnahmequelle, die einen solchen Schützenfest im Kostenrahmen hält.

Oberfränkische Schützenfeste sind ohnehin keine pompösen Veranstaltungen. Große Festabende mit umfangreichem Programm und aufwändige Festzüge stehen

## ein perfekter Gastgeber Bezirksschützenfest und Reinhard Kraus hören auf

nur dann auf dem Festprogramm, wenn es ein besonderes Jubiläum oder ähnliches zu feiern gibt. Und anstelle des Festgottesdienstes hat sich die ökumenische Morgenfeier vor der Bezirksversammlung bewährt, die einen angenehmen Ruhepunkt vor der eigentlichen Sitzung bildet und eine der Zutaten ist, die diesen Schützenfesten hier ihren eigenen Charakter gibt. Damit ist ein oberfränkischer Schützenfest auch weitgehend von Wetterkapriolen unabhängig. Dennoch hatten sich die Ausrichter für einen sehr späten Termin entschieden: Der Sonntag, 19. Mai 2019, lag knapp einen Monat vor dem Bayerischen Schützenfest.

Dafür wurde die oberfränkische Schützen­schar mit angenehmem Frühlingswetter belohnt, Stadtsteinachs Böllerschützen konnten die Delegierten und Gäste bei strahlendem Sonnenschein zu ihrem Platzschießen aus der Halle herauslocken.

Bereits tags zuvor trafen sich Mitglieder des „erweiterten Bezirksausschusses“, um die eigentliche Tagung vorzubereiten und auch einige Informationen weiterzugeben. Währenddessen hatten die Veranstalter für die Partner ein kleines Rahmenprogramm organisiert, das – ebenfalls bei pas-

sendem Wetter – nach Bayreuth in den dortigen botanischen Garten führte. Beide Gruppen kamen rechtzeitig zum Empfang des 1. Bürgermeisters *Roland Wolfrum*. Der Abend gehörte dann einem gemütlichen Beisammensein ganz ohne vorbereitetes Unterhaltungsprogramm. Dafür gab es dann viel mehr zu erzählen...

Den eigentlichen Schützenfest eröffnete die ökumenische Morgenfeier, die von Pfarrer *Wolfgang Oertel* aus Untersteinach und dem katholischen Gemeindefere­renten gestaltet wurde. In seiner launig gestalteten Ansprache stellte Pfarrer *Wolfgang Oertel* die Frage nach den Grundlagen des Schützenwesens. So gehe es nicht allein um Schießen, sondern ebenso um den Schutz. Diesen leisteten im Mittelalter die Schützen für das Gemeinwesen ehrenamtlich, wie auch heute die Schützen das Gemeinwesen dank der Gemeinschaftspflege und des Zusammenhalts ehrenamtlich schützen. Dazu sei es erforderlich, das Ziel zu erfassen und sich an klare Regeln zu halten.



Genau dieses Ziel sei auch im Paulus-Brief an die Philipper beschrieben. Dieses beschriebene Ziel sei wiederum der Weg zu Gott, der Schutz gewähre. Denn auch der Schütze brauche Schutz, damit niemand die Gemeinschaften trennen könne.

Im Anschluss an die Morgenfeier hatten die Böllerschützen der Kgl. priv. SG Stadtsteinach ihren großen Auftritt. Drei Schussfolgen konnten nun die Delegierten und die Gäste hautnah mitverfolgen, und ein jeder Bürger Stadtsteinachs wusste nun, dass an diesem Wochenende ihre Stadt der Mittelpunkt der oberfränkischen Schützenwelt war. Doch das Böllerschießen war nur der Auftakt, denn nun folgte der farbenprächtige Einzug der Schützenkönige und Fahnenabordnungen. Sodann begrüßten Stadtsteinachs 1. Schützenmeister *Reinhard Kraus* und 1. Gauschützenmeister *Rudolf Bock* die Schützen­schar, um das Mikrofon wiederum an stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Uwe Matzner* weiterzugeben. Der nahm zuerst die Toteneh-

nung vor, in deren Rahmen die Teilnehmer des Schützenfestes stellvertretend für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres dem Rundenwettkampfleiter und Medienreferenten des Gaus Oberfranken-Süd, *Klaus Gottfried*, gedachten.

Bevor die Schützenkönige und Fahnenabordnungen wieder ausziehen durften, begrüßte *Uwe Matzner* die zahlreich erschienenen Ehrengäste, wobei er den Hausherrn, Stadtsteinachs Bürgermeister *Roland Wolfrum* erst einmal entschuldigen musste. Denn auch an anderer Stelle wurde getagt, und das Stadtoberhaupt stieß dann später zur Bezirksversammlung. Dafür durfte *Uwe Matzner* Kulmbachs Landrat *Klaus Peter Söllner* und Regierungs-Vizepräsidenten *Thomas Engel* sowie Alt-Bezirkstagspräsident *Günther Denzler* begrüßen. Auch die beiden Landtagsabgeordneten Dipl.-Ing. *Inge Aures* und *Martin Schöfel* waren zur Sitzung gekommen.

Live per Video-Botschaft war nun Euro­parlamentsabgeordnete *Monika Hohl-*

*meier* zugeschaltet. Nach ihrem Dank für die ehrenamtliche Arbeit betonte sie, dass sie sich immer wieder für eine praktikable Feuerwaffenrichtlinie eingesetzt habe, weil die Gefahr bekanntlich nicht von den Schützen und Jägern, aber dem illegalen Waffenbesitz herrühre.

Aber auch die Schützenprominenz war mit stellvertretendem Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein*, 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner*, den Landes-Damenleiterinnen *Sandra Horcher* und *Simone Hackenschmidt* hochrangig vertreten. Auch stellvertretender Landes-Böllereferent *Adolf Reusch* fand Erwähnung, wengleich er heute als stellvertretender Bezirksschützenmeister seinen Dienst tat. *Uwe Matzner* vergaß es auch nicht, die beiden Ehren-Bezirksschützenmeister *Alfons Seitz* und *Volker Gottfried* sowie die beiden Ehrenmitglieder *Heinz Jantschewski* und *Dieter Gelbrich* zu begrüßen.

Für Landrat *Klaus Peter Söllner*, der das erste Grußwort sprach, hat das Schützen-

wesen in Oberfranken eine große Bedeutung, und der Schießsport sei auf dem richtigen Weg. Er lobte die Transparenz des Schießsports. Doch das Schützenwesen stehe nicht allein für den Sport, sondern auch für die Pflege von Tradition und Brauchtum. Schon deshalb müssen Schützenvereine mit allen Kräften unterstützt werden.

Regierungs-Vizepräsident *Thomas Engel* sieht die Schützen als einen wichtigen Kulturträger, der Oberfranken prägt. Die vorgelegten Zahlen belegten auch eindrucksvoll, wie tief das Schützenwesen in der Region verwurzelt sei.

Ähnlich äußerte sich MdL Dipl.-Ing. *Inge Aures*. Sie freute sich über das prächtige Bild beim Böllerschießen und Fahneneinzug, vergaß aber auch nicht, die Jugendarbeit in den Schützenvereinen zu loben. Und MdL *Martin Schöffel* bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement und versprach, dass die bayerische Staatsregierung stets auf der Seite der Schützen stehen werde.

In Ergänzung der Tagesordnung bat 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* Bezirkstagspräsident a. D. *Günther Denzler* auf die Bühne. Dem langjährigen Weggefährten des oberfränkischen Schützenwesens wurde nun eine besondere Ehrung zuteil; der Bezirksschützenmeister bat die Delegierten, dem Antrag auf die Erteilung der Ehrenmitgliedschaft für *Günther Denzler* zuzustimmen. Sichtlich gerührt nahm dieser die Ehrung und den nicht endenden Applaus entgegen.

Stellvertretender Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* hatte nun die Aufgabe, die Delegierten über aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen auf Landes- und Bundesverbandsebene zu informieren. Er appellierte an die Delegierten, dass – in Bezug auf die Wahl des neuen Landesschützenmeisteramts im Juni diesen Jahres – „der BSSB eine starke Führung braucht“.

Das Waffenrecht war dann das erste Thema seiner Ausführungen. Der erste Entwurf der Novellierung sei vom BSSB so nicht hinnehmbar gewesen, er hätte ohne Not zu einer weiteren Gängelung des legalen Waffenbesitzes geführt. Dem Ziel, Terroranschläge zu verhindern sei der Entwurf in keiner Weise gerecht geworden. Erst ein Gespräch, das 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* mit Bundesinnenminister *Horst Seehofer* geführt hat, habe zu einem Umdenken geführt. Erfreulich sei dagegen, dass die Aufbewahrungsvorschriften für Zimmerstutzen etwas gelockert werden konnten; fortan könne auf Antrag ein Zimmerstutzen in einem verschlossenen Behältnis verwahrt werden.

Ebenfalls positiv anzumerken sei, dass der Erhalt der Olympia-Schießanlage nun im Koalitionspapier der die Staatsregierung tragenden Parteien festgeschrieben sei. Denn der BSSB gebe sich alle Mühe, die weltgrößte zivile Schießsportanlage auf

dem neuesten Stand zu halten. So sei die neue Bogensportanlage weitgehend fertiggestellt; und auch der Aufzug, der die BSSB-Geschäftsstelle für Gehbehinderte zugänglich mache, sei nun in Betrieb genommen worden. Die Olympia-Schießanlage sei auch dieser Tage endlich an das Glasfasernetz angeschlossen worden. Nun stehen die Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes und die Modernisierung der Pistolenhalle an.

Zusätzliche Mittel für Landestrainer stünden nun bereit, und der Olympia-Stützpunkt München-Hochbrück habe zwei zusätzliche Stützpunkttrainer zugewiesen bekommen, die über den DSB bezahlt würden. Der BSSB selbst setze auf seine Talentförderzentren, wo die Landestrainer die Möglichkeit fänden, Talente rechtzeitig zu erkennen und zu fördern.

Jetzt sei ein guter Zeitpunkt, eine neue Schießanlage zu bauen oder ein altes Schützenhaus zu sanieren. Damit sprach der stellvertretende Landesschützenmeister die Förderprogramme des Freistaats an. Zusätzlich werde nun ein besonderes Förderprogramm aufgelegt, das sich an Vereine in strukturschwachen Regionen richten wird. Weitere Informationen hierzu werden folgen.

Ein großer Schritt zu einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit sei getan worden, führte *Hans-Peter Gäbelein* weiter aus. So sei die Bayerische Meisterschaft Bogen Halle im Rahmen der Fachmesse „Augsbow“ und die Bayerische Meisterschaft Target Sprint auf dem Marktplatz in Dingolfing durchgeführt worden. Wenn die Zuschauer nicht zu den Wettkämpfen kämen, müssten die Sportler eben zu den Zuschauern gehen...

Abschließend sprach der stellvertretende Landesschützenmeister noch das Seminarwesen an und warb für die speziell in Franken angebotenen Lehrgänge. Mit einigen letzten Informationen zum Bayerischen Schützentag beendete *Hans-Peter Gäbelein* seine Ansprache.

Das Protokoll zur Oberfränkischen Bezirksversammlung des vergangenen Jahres war von den Delegierten einstimmig genehmigt worden, und somit konnte 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* seinen Tätigkeitsbericht erstatten. Er fasste ob der abgelaufenen Wahlperiode die Arbeit in den vergangenen vier Jahren zusammen, vergaß aber auch nicht den Blick auf die Herausforderungen in der nahen Zukunft. Den Ausbau der Nachwuchsförderung stellte *Alexander Hummel* an den Anfang seiner Ansprache. Mittlerweile würden an den Bezirksstützpunkten Neubau und Strullendorf bzw. Bad Berneck und Coburg regelmäßige Trainingseinheiten angeboten, zu denen die oberfränkischen Talente jeden Alters eingeladen sind. Auch mit Mentaltraining werde gearbeitet. Deshalb seien die Mittel für die sportliche Jugendarbeit nochmals erheblich erhöht

worden. Neben dem Ausbau der Trainingsangebote soll vor allem die allgemeine Sportförderung weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang sei der Oberfranken-Kader wieder gegründet worden. Dieser sei zum Bayernpokal erstmals als klar erkennbares Team angetreten.

Der Austausch von Informationen und die Kommunikation innerhalb der unterschiedlichen Verbandsebenen war ein weiteres Thema. Im digitalen Zeitalter müsse Kommunikation weitgehend elektronisch und zielgerichtet erfolgen. Deshalb appellierte er, die neue Mitgliedsverwaltungssoftware ZMI einzusetzen und die Daten aller Mitglieder aktuell zu halten. Auf Anregung des Arbeitskreises EDV könne nun jedes Mitglied seine Kontaktdaten selbst pflegen.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Schützenbezirk Oberfranken sprach der Bezirksschützenmeister als nächstes an, bevor er auf die Förderung im Schießstättenbau einging. In diesem Jahr seien seitens der Bayerischen Staatsregierung Fördergelder in Höhe von knapp 245 000 Euro nach Oberfranken geflossen, mit denen 16 Baumaßnahmen abfinanziert wurden. Dies entspreche einer Steigerung von knapp 16 Prozentpunkten. Sieben Neuanträge seien im vergangenen Jahr eingegangen, aus denen innerhalb des Schützenbezirks ein Antragsstau in Höhe von 352 000 Euro entstand. *Alexander Hummel* forderte von der Politik, weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Breiten- sowie Leistungssport im Schützenwesen ausreichend zu unterstützen. Es werde ein Sonderprogramm für Vereine in strukturschwachen Regionen aufgelegt, informierte er weiter. Deshalb riet der Bezirksschützenmeister den Vereinen, mit dem Einreichen von Zuschussanträgen bis zur endgültigen Festlegung zu warten. „Es wäre schade, wenn durch die verfrühte Einreichung nicht höhere Fördersätze erreicht werden könnten.“

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit habe sich einiges getan. Die „Marke“ Schützenbezirk Oberfranken im BSSB sei neu gestaltet worden: Das neue Webportal sei bereits 2016 präsentiert und anschließend die Präsenz auf den Social-Media-Kanälen neu aufgebaut worden. Ein eindrucksvolles Werbevideo der Böllerschützen stehe zur Verfügung und sämtliche Druckwerke wie diverse Flyer wurden an das einheitliche Design angepasst. „Nichts desto trotz dürfen wir in unserem Bemühen, mit positiven Nachrichten auf unseren Sport in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen, nicht nachlassen! Er bat deshalb um Pressemitteilungen mit aussagekräftigen Bildern. Zur Erleichterung der Bewerbung eigener Veranstaltungen wurde eine bezirksweite Mailingliste aufgesetzt, mit der Veranstaltungen bequem an die Vereine





**FRANZ HOFSTETTER**

Ehemals Josef Aschka      Vormals Georg Kramer

**KÖNIGSKETTEN-  
SCHMIEDE**

Königsanhänger      Meisterzeichen  
Schützenketten      Vereinsbedarf

Talerfassungen      Schilder  
Königszeichen      Gravuren  
Schützenscheiben

TEL. 089 - 14 83 83 50 • FAX 089 - 14 83 83 98  
RIEZLERWEG 41 • 80997 MÜNCHEN

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!



Jetzt auch digital als .pdf-Ausgabe

**BAYERISCHE  
Schützenzeitung**

Infos und Bestellung unter: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



direkt vom Hersteller

Abzeichen  
Medaillen  
Schützenketten  
Pokale

**ALLOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG**      Tel.: 07171/927140  
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16      Fax: 07171/38800  
[www.alois-rettenmaier.de](http://www.alois-rettenmaier.de)      [info@alois-rettenmaier.de](mailto:info@alois-rettenmaier.de)



**Stadtsteinachs Bürgermeister Roland Wolfrum kam trotz eines gedrängten Terminplans auch zu den Schützen.**

weitergegeben werden können. Oberfranken sei für die anstehenden Herausforderungen finanziell gut aufgestellt; die Ausgaben seien minimiert, um so die Rücklagen des Schützenbezirks zu erhöhen und gleichzeitig Investitionen zu tätigen. Er verwies diesbezüglich auf das Laserschießkino oder die Blasrohrgrundausrüstung, die vor allem die Vereine vor Ort bei der Werbung um neue Mitglieder und bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen sollen.

Einen Blick in die Zukunft stellte Alexander Hummel an das Ende seiner Ausführungen. Die Politik stelle das Schützenwesen vor große Herausforderungen. Er denke hierbei an die Diskussion um ein Bleiverbot oder um Veränderungen im Waffenrecht. Hier gelte es, verbandsübergreifend zusammenzustehen „und für unsere Überzeugungen einzustehen – egal ob als Funktionär oder als Aktiver.“ Gleichzeitig müssten die Chancen, die sich durch eine weitergehende Digitalisierung in unserem Sportverband böten, auch aktiv genutzt werden. Mit dem Dank und der Bitte nach weiterer Unterstützung gab der Bezirksschützenmeister das Mikrofon weiter an 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher, der die fast abgeschlossene Bezirksmeisterschaft bezüglich der Teilnehmerzahlen und der Zahl der „Nicht-Teilnehmer“ analysierte. So waren 480 Schützen trotz Qualifikation nicht zum Wettbewerb angetreten, nur etwa zehn Prozent von ihnen hätten sich abgemeldet, 259 ZIS-Anträ-



**Für Landrat Klaus Peter Söllner haben die oberfränkischen Schützen eine große Bedeutung.**

ge wurden gestellt und 28 Vorschießanträge wurden genehmigt. Zur Durchführung der Meisterschaft an den zwölf Wettkampforten waren 187 „Manntage“ erforderlich.

Nach den kurzen Ergänzungen der scheidenden Bezirks-Damenleiterin Simone Hackenschmidt war es an Obersteinachs Bürgermeister Roland Wolfrum, der sich nur kurz für den Erhalt der bodenständigen Vereinskultur, die für jeden Bürger etwas



**MdL Dipl.-Ing. Inge Aures freute sich über das prächtige Bild beim Böllerschießen und Fahneneinzug.**

Ralf Bauer, der die bereits angesprochene gute Finanzlage bestätigte. Die einstimmige Entlastung nach dem Bericht der Kassenprüfer war somit nur noch Formsache.

Damit war der Weg frei für die turnusgemäße Wahl eines neuen Bezirksschützenmeisteramtes. Hierzu bildete sich der Wahlausschuss unter der Führung von Ehren-Berzirksschützenmeister Volker Gottfried, der von den vier Gauschützenmeistern Rudolf Bock, Hans-Joachim Hiller,



**Das neue oberfränkische Bezirksschützenmeisteramt mit (obere Reihe) stv. BSM Werner Hackenschmidt, BSchM Ralf Bauer, 1. BSM Alexander Hummel, 1. BSpL Walter Horcher und stv. BSpL Torsten Spickmann. Untere Reihe: Stv. BSpL Thomas Bader, stv. BSM Adolf Reusch, BezDL Kerstin Jacobsen und BSchF Clemens Stritzke.**

Klaus Jentsch und Monika Kranitzky unterstützt wurde. Alexander Hummel wurde erneut zum 1. Bezirksschützenmeister gewählt, seine Stellvertreter sind Werner Hackenschmidt (nachdem Uwe Matzner nicht mehr angetreten war) und Adolf Reusch. Bestätigt wurden auch 1. Bezirksschatzmeister Ralf Bauer und 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher. Dessen Stellvertreter sind Markus Kranitzky, Torsten Spickmann und Thomas Bader (Er löste Reinhard Kraus ab, der sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte.). Und Clemens Stritzke ist neuer Bezirkschriftführer, denn auch Wolfgang Braunschmidt hatte auf eine Wiederwahl verzichtet.

Die erste Amtshandlung als wiedergewählter 1. Bezirksschützenmeister war für Alexander Hummel, die scheidenden Uwe Matzner und Reinhard Kraus den Delegierten für die Ehrenmitgliedswürde des Bezirks vorzuschlagen. Unter großen Applaus wurde diesem Antrag stattgegeben. Zahlreiche weitere hohe Eh-

zu bieten habe, bedankte. Es folgte der Kassenbericht von Bezirksschatzmeister

großen Applaus wurde diesem Antrag stattgegeben. Zahlreiche weitere hohe Eh-



**MdL Martin Schöffel betonte, dass die bayerische Staatsregierung stets auf der Seite der Schützen stehe.**

renzeichen wurden hoch-verdienten Funktionären verliehen, und am Ende der Veranstaltung stand schließlich die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige. Und damit fand ein harmonischer Schützenntag sein Ende. Für die meisten Delegierten ging's noch zu einen oder anderen Folgeveranstaltung – das ist der kleine Nachteil eines im Mai ausgerichteten Schützen-tags. Dafür stimmten die Rahmenbedingungen für einen typisch oberfränkischen



**Stellvertretender Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein informierte die Delegierten.**

Schützen-tag, der sich bodenständig und zünftig, aber dennoch mit dem Anspruch, für die neue Zeit gerüstet zu sein, zeigt. Weil in Oberfranken die Schützenwelt so weit in Ordnung ist, tat sich für die Delegierten ein Luxus-Problem auf. Denn den Ort des nächsten Bezirksschützen-tags konnte *Alexander Hummel* noch nicht benennen. Gleich zwei Vereine haben sich gemeldet, diese Veranstaltung ausrichten zu wollen. Das allein sagt viel über die Quali-



**Der neue und alte Bezirksschützenmeister Alexander Hummel setzt auf bessere Kommunikation.**

tät eines oberfränkischen Schützen-tags, dessen Organisation den Ausrichtern auch eine gewisse Freude bereitet. Über den diesjährigen Schützenntag bleibt dann nur noch zu sagen, dass er – wie sollte es denn auch in Stadtsteinach anders sein – wohlge-lungen war.

cps

Fotos: cps/Bezirk Oberfranken

**FAHNEN  
KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling  
Tel.: 09451/9313-0  
[www.fahnen-koessinger.de](http://www.fahnen-koessinger.de)  
[info@fahnen-koessinger.de](mailto:info@fahnen-koessinger.de)



**Links: Uwe Matzner und Reinhard Kraus sind die neuen Bezirks-Ehrenmitglieder.**



## Ehrungen im Rahmen des Ob...

**DSB-Ehrenkreuz in Silber (Stufe II)**  
**Monika Kranitzky**    **GSM in OFR-Nordost**

**DSB-Ehrenkreuz in Bronze (Stufe III)**  
**Jürgen Marx**    **2. GSM OFR-Nordost**



### Große Ehrennadel des BSSB

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Günter Schlenzig</b> | <b>1. GSpL OFR-Nord</b>                |
| <b>Albert Dresel</b>    | <b>2. SM SGi Höchstadt</b>             |
| <b>Reinhard Rößlein</b> | <b>1. SM SV Ebrach</b>                 |
| <b>Werner Rauch</b>     | <b>Gaureferent Trap/Skeet OFR-Nord</b> |
| <b>Reinhold Göhl</b>    | <b>1. SM SG Redwitz</b>                |
| <b>Willy Fiedler</b>    | <b>1. SM SV Rennsteig Steinbach</b>    |
| <b>Stefan Melzer</b>    | <b>Gau-EDV-Referent OFR-Nordost</b>    |

**Fotos rechts: Auch zahlreiche Sportler wurden für ihre Leistungen und hervorragenden Platzierungen geehrt.**





*Rechts: Bezirkstagspräsident a. D. Günther Denzel wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.*



**berfränkischen Schützenzugs**

Detlev Olms

SM SV Weißenstadt

**Goldene Verdienstnadel des DSB**  
Simone Hackenschmidt stv. LDL

